

Präventionsveranstaltungen in Zeiten von Corona

Seit Mai 2020 verstärken wir, Lea Schmöley und Gary van der Meer, das Team der Aidshilfe Düsseldorf e.V. in dem Bereich der Jugendprävention. Da der Fokus unserer Arbeit vor allem auf der Zusammenarbeit mit Schüler*innen und Jugendlichen im Allgemeinen liegt, erschwert Corona auch unseren Arbeitsalltag. Auf Grund der aktuellen Hygienevorschriften sowie der starken Auslastung und Sorgfaltspflicht der Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen ist die Durchführung von Präventionsveranstaltungen nicht möglich. Da die Lehrkräfte klare Hygienevorschriften einhalten müssen, sind Besuche von externen Personen in der Regel nicht möglich. Zudem ist durch Gespräche mit Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen deutlich geworden, dass außerschulische beziehungsweise nicht curricular verankerte Angebote aktuell zeitlich nicht in den Schullalltag integriert werden können. Unsere eigentlichen Aufgaben sowie Methoden können wir unter diesen Umständen leider nicht ausführen und stehen aus diesem Grund in engem Kontakt mit Schulen und Youthworker*innen aus ganz NRW, um an digitalen und zukunftsorientierten Angeboten zu arbeiten. Da auch in Zeiten von Corona die Themen Sexualität, HIV/AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten sowie körperliche Nähe und Distanz relevant bleiben, möchten wir den Jugendlichen Alternativen und neue Konzepte anbieten.

Ein Blick in die Zukunft

Inzwischen können ab dem 29.06.2020 wieder die ersten kleinen Präventionsveranstaltungen, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, stattfinden. Wir hoffen, dass wir nach den Sommerferien langsam mit weiteren Schulveranstaltungen starten können. Alle Veränderungen und neuen Angebote werden auf der Webseite unter dem Bereich Youthwork zusammengefasst und aktualisiert. Mit Blick in die Zukunft wird Corona uns noch lange begleiten, sodass wir uns bemühen unsere Angebote schnellstmöglich zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Wir hoffen so endlich wieder die Jugendlichen erreichen zu können und gleichzeitig die Schulen und Jugendeinrichtungen auch in dieser Zeit zu begleiten und zu entlasten.

Ein Dankeschön an die tatkräftige Unterstützung

Auch wenn unser Start bei der Aidshilfe Düsseldorf e.V. recht ungewöhnlich verlief, freuen wir uns umso mehr durch Kollegin*innen, Youthworker*innen, Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen und die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützt zu werden und gleichzeitig durch Eure neue Ideen und Vorschläge bereichert zu werden.

Bleibt gesund!

Lea Schmöley & Gary van der Meer